

Report

Lass uns bauen

Kaum ist das Paket da, wird ausgepackt und einmal gestutzt, denn die abgepackten Säckchen ergeben für den Erbauer keinen Sinn. Es liegen die Säcklein mit den Nummern 1 bis 9 bei, von jeder Nummer fünf gleiche Exemplare. Daneben gibt es noch drei Beutel mit Spezialteilen ohne Nummern. In Säckchen Nr. 1 finde ich zumindest von keinem der Fahrzeuge einen Bauteil zum Start. Eine Anfrage meinerseits bei Mobabricks wird freundlich beantwortet: «Das Set besteht aus insgesamt 48 Säckchen. Die Nummerierungen haben zurzeit lediglich eine logistische Funktion. In allen Säckchen sind die Teile der verschiedenen Zugelemente vermischt.» Bis zum Eintreffen der Antwort habe ich die Teile in Behälter gelegt, die entsprechenden Teile gesucht und mit dem Bau begonnenen. Die Antwort untermauerte meinen Verdacht.

Stück für Stück bzw. «brick for brick» entstehen langsam die Re 460 und anschliessend der Erstklasswagen. Es macht Freude, wie die Fahrzeuge gedeihen. Die

Teile sind, wie von anderen Anbietern auch, passgenau, und an Fahrzeugdetails wurde nicht gespart. Begeistert haben mich die unterschiedlichen Kopftücher in den Personenwagen. Das Dach der Wagen lässt sich übrigens abnehmen und können so auch mit Minifiguren bestückt werden.

Da muss ein Kind her

Vornebenen Mobabricks gibt es keine Altersempfehlung, ab wann das Set geeignet ist. Wegen der verschluckbaren Kleinteile empfiehlt der Anbieter allerdings, das Set nicht Kindern unter drei Jahren in die Hände zu geben. Gängige Bahnsets werden mit einer Altersempfehlung von sieben Jahren angeboten. Ich habe deshalb meinen zehnjährigen Sohn den Zweitklasswagen bauen lassen, denn seine Begeisterung war bereits beim Auspacken des Pakets gross. Der Zusammenbau stellt auch für ihn keine Herausforderung dar, was er auch bestätigt hat. Im Gegenteil, es hat ihm sehr Spass gemacht. Einzig die Suche nach den Teilen fand er mühsam und unpraktisch. Als alles

zusammengebaut ist, steht dem Spiel nichts mehr im Weg. Sofort wird der Zug in Bechlag genommen und zum Spielen verwendet. Der Grund, warum ihm das Set so gefällt, ist simpel: Es hat ein reales Vorbild. Als ich ihn fragte, was er sich denn sonst noch für Umsetzungen vorstellen könnte, war die Antwort: «Einen MIKA der BLS oder einen ICE. Einen Lösch- und Rettungszug der SBB mit Spiel- und Lichtfunktionen wäre auch toll.»

Fazit

Für 199 Franken erhält man ein solides, interessantes und gut umgesetztes Set mit einem vordigtreteten SBB-Zug. Die Premiere von Mobabricks überzeugt durchaus. Die Lok kann im Moment mit einem Antrieb von anderen Anbietern motorisiert werden. Eine angetriebene Variante ist zurzeit bei Mobabricks ebenso in Planung wie die Lancierung eines weiteren Zugsets.

Das erwähnte Manko der Säckchen verspricht dafür längeren Bauspass. Mobabricks meint dazu noch Folgendes: «Wir planen,



Mittels Boxen werden die Teile sortiert.

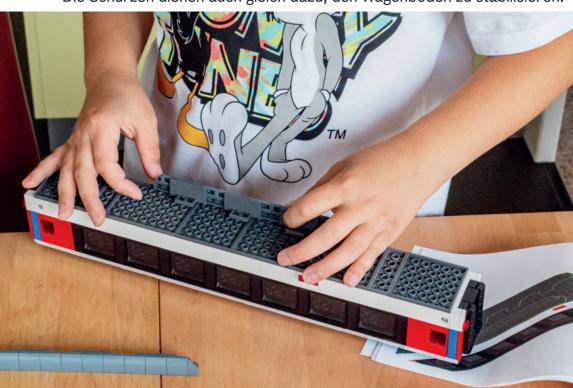


Die Anleitung ist auch für Kinder verständlich.



Soeben wird das Wagenende erstellt.

Die Schürzen dienen auch gleich dazu, den Wagenboden zu stabilisieren.



Die beiden fertigen Drehgestelle stehen zum Einbau bereit.

